

Es gilt das gesprochene Wort

31. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin am 19.06.2024

Antwort auf die mündliche Anfrage **Nr. 8** des Bezirksverordneten
Christopher Peter

„Sanierung des Kombibads Mariendorf“

1. Frage

In welcher Weise unterstützt das Bezirksamt die Vereine, die von der Schließung des Kombibads betroffen sind, bei der Suche nach alternativen Schwimmstätten (bitte mit konkreten Angaben zu den zugewiesenen Schwimmstätten und ersetzten bzw. nicht ersetzten Trainingsstunden)?

Antwort auf 1. Frage

Zunächst möchte ich gerne noch einmal festhalten, dass das Bezirksamt nicht für die Vergabe der Schwimmzeiten zuständig ist, sondern dies - wie alle Belange zu den Bädern - Aufgabe und in der Zuständigkeit allein der Berliner Bäder-Betriebe liegt. In Berlin gibt es keine Sport- und Bäderämter mehr. Vor diesem Hintergrund gibt es auch kein entsprechendes bezirkliches Personal, das sich um solche Belange kümmern kann. Fachverbände und Vereine wenden sich daher an die zuständigen Berliner Bäder-Betriebe und können sich dort einbringen und gegebenenfalls unterstützen. Insoweit steht auch das Bezirksamt mit den Vereinen und Verbänden sowie den Berliner Bäder-Betrieben in Kontakt und setzt sich für die Belange der Vereine ein.

2. Frage

Warum informieren die Berliner Bäder Betriebe trotz der Bemühungen des Bezirksamts (siehe DS 0134/XXI) auf ihrer Website nur unzureichend über die Vorhabensplanung für das Kombibad?

Antwort auf 2. Frage

Das Bezirksamt kann verständlicher Weise keine Auskunft zu Vorgehensweisen und der Informationspolitik der Berliner Bäder-Betriebe geben. Daher hat das Bezirksamt die Berliner Bäder-Betriebe kurzfristig nach einem aktuellen Stand der Sanierungsvorhaben angefragt und folgende Rückmeldung erhalten:

Vor dem Hintergrund aktueller finanzieller Entwicklungen überarbeiten die BBB die Planungen für alle laufenden und noch zu beginnenden Sanierungs- und Neubauvorhaben. Aufgrund der hohen Komplexität im Zusammenhang mit der Haushaltslage Berlins dauert die Prüfung länger als zunächst angenommen. Es sind zudem weitere Beratungen mit unseren Gremien und der zuständigen Senatsverwaltung erforderlich, wo vorgesehen erfolgt dies unter Einbeziehung der Regionalen Beiräte.

Wir bitten um Verständnis, dass wir in diesem laufenden Prozess keine Zwischeninformation geben können.

1. Nachfrage

In welcher Weise setzt sich das Bezirksamt bei den zuständigen Stellen dafür ein, dass die Sanierung des Kombibads Mariendorf trotz der beträchtlichen Finanzierungslücke in Höhe von 10,1 Mio. Euro, die durch die Umwidmung von SIWA-Mitteln in Höhe von 16 Millionen Euro zum Bezirk Pankow entstanden ist (DS 1633, HA AGH), so schnell wie möglich beginnen kann?

Antwort auf die 1. Nachfrage

Wie bereits dargestellt, ist das Bezirksamt im Austausch mit den Berliner Bäder-Betrieben. Darüber hinaus steht das Bezirksamt mit Abgeordneten und Senatsverwaltungen in Kontakt, um sich für eine zügige Sanierung einzusetzen.

2. Nachfrage

In welcher Form hat das Bezirksamt seit dem Brand im September 2023 die von der Schließung betroffenen Schulen, Vereine und Anwohnerschaft über die aktuelle Vorhabensplanung jeweils auf den neuesten Stand gebracht?

Antwort auf die 2. Nachfrage

Wie bereits dargestellt, liegt die Zuständigkeit für die Bäder bei den Berliner Bäder-Betrieben. Diese sind zuständig für die Schwimmzeiten sowie die entsprechende Kommunikation. Wie

bereits erwähnt, steht das Bezirksamt dennoch in regelmäßigem Austausch mit den Berliner Bäder-Betrieben sowie Vereinen und Verbänden. Darüber hinaus wird wiederkehrend im Sportausschuss über aktuelle Sachstände berichtet, soweit dem Bezirksamt dazu Informationen vorliegen.

Bezirksstadtrat Tobias Dollase